

FBEZ.: Mittlere Alb

Vfl.: Fi 141/ D

ForstBW AöR

Distr.: 47, Abt.: 6

Notizen zur Erstaufnahme im September 2020

I.) Durchgeführte Arbeiten:

G – Aufnahme: Strichliste ohne Kluppschwelle
 Höhenmessung: 50 Werte unnummeriert
 Durchforstung
 Anbringen der Messzeichen und Markierung der Grenztrassen „gelb“ und „rot“ (ohne Ostseite); Grenzpfosten nachgeschlagen.

II.) Bestand:

- Bestandesstruktur - Schlussgrad (SG) - Baumart(en) - Mischung - Verteilung - Kronenzustand - Vitalität - Gesundheit -

Dicht bis gedrängt stehende Fichtendickung mit 3 kleinen ($\approx 3 \text{ m} \times 5 \text{ m}$) unbestockten Bereichen (hier Ausfälle aufgrund der bei der KUV angelegten Reisigfeuer). Einzelne LH - meist Eiche (BAh, VoBe, Wei) - sind in die herrschende Bestandesschicht eingewachsen.

Grünkronenansatz in 3 m bis 4 m Höhe; Grünkronenlänge herrschender Fi beträgt 7 m bis 8 m. Benadelung voll, kräftig grün. Trockenstresssymptome sind nicht erkennbar.

- Schäden - ZN - Schaftqualität -

Anteil von (Tief-) Zwieseln, Bajonettwuchs, Stammschäden (tlw. aufgeplatzte Rinde), Trockenrisse und Schaftkrümmung bzw. Säbelwuchs liegt bei ca. 20%. Keine ZN (1 x Schneedruck). Einzelne Fi (10%) nach Reichhöhenästung im Sommer 2018 +- beulig.

- Bodenzustand / -bewuchs - sonstige Vegetation -

Zu 90 % vegetationslos, 10% (Bereiche s.o. und entlang Grenzlinien) mit wenig dichtem Moos- 7 Farnbewuchs. Einzelne Holunder (häufig bereits abgestorben) sind noch vorhanden.

- Art der Behandlung - Vorgaben für die weitere Behandlung -

Baumzahlreduktion gem. BLK - Vorgabe auf $\approx 5.500 \text{ Fi} / \text{ha}$. Dabei reine Negativauslese mit folgender Entnahmepriorität:

1. Tiefzwiesel, 2. Stammschäden und Trockenrisse, 3. starke Krümmung, 4. Steiläste und Hochzwiesel, 5. Säbel- und Bajonettwuchs. Somit keine schematische Reduktion bei Erstdurchforstung.

Entnahme sämtlicher LH.

Nach Df. (Vollzug durch Azubi-Gruppe im Oktober 2020) liegt der Anteil qualitativ unbefriedigender Bäume unter 10%.

Gleiches Vorgehen bei n. Aufnahme. Falls gem. BLK zusätzlich zur Negativauslese realisierbar, schematische Reduktion vom schwachen Ende. Feinerschließung (1 x RG) in Absprache mit dem Betrieb, falls Harvestereinsatz vorgesehen wird.

- Anmerkungen - Besonderheiten -

Trotz trocken-warmer Witterung 2018 - 2020, liegt der jährliche Höhenzuwachs der herrschenden Fi in diesem Zeitraum bei $\varnothing 75 \text{ cm}$.

III.) Weiteres Vorgehen:

Nächste Aufnahme und Durchforstung in 5 Jahren.